

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 3

Rubrik: Das BZS teilt mit = L'OFPC communique = L'UFPC informa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachlese vom Eidgenössischen Rapport
mit den Chefs der kantonalen Zivilschutzämter

Man muss sich nach der Decke strecken

Am. «Dienstleistungen in Schadengebieten können die Motivation der beteiligten Schutzdienstpflichtigen fördern und ausserdem wirksame Öffentlichkeitsarbeit für den Zivilschutz als Ganzes darstellen. Entsprechend der gesetzlichen Zielsetzung für Instruktionsdienste müssen nun allerdings die sich bei solchen Einsätzen anbietenden Ausbildungsmöglichkeiten systematisch und voll ausgeschöpft werden.» Diese Ansicht vertrat Direktor Hans Mumenthaler am vergangenen eidgenössischen Rapport mit den kantonalen Chefs der Zivilschutzämter in Schwarzenburg in seinen verschiedenen Informationen. Im weiteren teilte er mit, dass die seinerzeit freigegebenen Kredite zur Förderung der Beschäftigten in rezessionsgefährdeten Gebieten kompensiert werden müssen und dass die «Richtlinien über die Gliederung und die Sollbestände der Zivilschutzorganisationen» vorerst nicht geändert werden.

Wahrnehmen der Ausbildungsmöglichkeiten bei Einsätzen in Schadengebieten

Nach Art. 4 ZSG können Zivilschutzorganisationen oder Teile davon zur Nothilfe bei Katastrophen aufgeboden werden. In der Regel geht es dabei um notfallmässige Einsätze zur Rettung und Betreuung von Personen und zur Eindämmung von Schäden.

Daneben besteht die Möglichkeit, ordentliche, das heisst in der jährlichen Dienstleistungsübersicht vorgesehene Instruktionsdienste nach Art. 54 ZSG in Schadengebieten durchzuführen.

Solche Dienstleistungen können die Motivation der beteiligten Schutzdienstpflichtigen fördern und ausserdem wirksame Öffentlichkeitsarbeit für den Zivilschutz als Ganzes darstellen. Entsprechend der gesetzlichen Zielsetzung der Instruktionsdienste müssen nun allerdings die sich bei solchen Einsätzen anbietenden Ausbildungsmöglichkeiten systematisch und voll ausgeschöpft werden.

Im Vordergrund hat – wie in allen Instruktionsdiensten im Rahmen der Zivilschutzorganisationen – die Schulung der Vorgesetzten und Spezialisten zu stehen. Dies bedeutet,

- dass alle Einsätze durch den Ortschef mit seinem Stab in direkter Zusammenarbeit mit den zu unterstützenden Stellen vorbereitet und durchgeführt werden,
- dass die logistischen Belange wie Transporte, Haushalt- und Rechnungsführung, Sanitätsdienst und Versorgung sowie der Dienstbetrieb von den in der Zivilschutzorganisation hierfür zuständigen funktionsträgern sichergestellt werden und
- dass die Arbeit auf den Schadenplätzen von den eigenen Vorgesetzten und Spezialisten nach den ihnen erteilten Aufträgen selbständig geleitet wird.

Werden Instruktionsdienste der zur Frage stehenden Art in Schadengebieten ausserhalb der eigenen Gemeinde durchgeführt – BZS-Kreisschreiben Nr. 9/84 legt die hierfür geltenden administrativen und organisatorischen Rahmenbedingungen fest – so ergibt sich zusätzlich die Möglichkeit, einen geordneten Dienstbetrieb in wenig komfortablen und damit der Situation des Zivilschutzes im Ernstfall entsprechenden Verhältnissen einzuüben. Dabei ist insbesondere auch an das Bereitstellen und den Betrieb einfacher Kollektivunterkünfte sowie einfacher Kochgelegenheiten zu denken. Stehen nicht Zivilschutzanlagen zur Verfügung, muss man sich mit Turnhallen, Truppenunterkünften usw. behelfen. Hotelunterkunft, Pensionsverpflegung, Einzelreisen usw. sind grundsätzlich abzulehnen.

Fehler und Friktionen, die zufolge mangelnder Erfahrung oder Eignung eines Teils der Vorgesetzten und Spezialisten nicht ausbleiben werden, müssen in Kauf genommen werden, soweit nicht die Sicherheit der Schutzdienstpflichtigen in Frage gestellt ist. Wesentlich ist in diesem Zusammenhang, dass die Vorgesetzten und Spezialisten lernen, allfällig bei Untergebenen vorhandene berufliche oder andere Kenntnisse und Erfahrungen für die Arbeit nutzbar zu machen.

Wenn im gleichen Schadengebiet Elemente mehrerer Zivilschutzorganisationen gleichzeitig oder nacheinander eingesetzt werden, sind Koordinationsmassnahmen durch das kantonale

Zivilschutzamt nicht zu umgehen. Diese Koordination darf indessen nicht dazu führen, dass das kantonale Amt die Leitung anstelle der Vorgesetzten und Spezialisten übernimmt, wie dies in letzter Zeit leider verschiedentlich der Fall war.

Der Zivilschutz wurde etwa auch schon als Armee ohne Kader bezeichnet. Hüten wir uns davor, diesen Eindruck dadurch zu untermauern, dass wir unsererseits bei Anlass von Einsätzen in Schadengebieten unsere Zivilschutzorganisationen in der Rolle eines Korps aus lauter Hilfsarbeitern erscheinen lassen.

Kompensation der besonderen Kredite für Materialbeschaffungen zur Förderung der Beschäftigung

Im Jahre 1983 beschloss der Bundesrat die Durchführung eines Programms zur Förderung der Beschäftigung in bestimmten rezessionsgefährdeten Wirtschaftszweigen. Dieses Programm bestand in der Freigabe besonderer zusätzlicher Kredite für Beschaffungen, welche in diesen Wirtschaftszweigen rasch beschäftigungswirksam würden. Diese zusätzlichen Kredite sollten später einmal bei den ordentlichen Krediten kompensiert werden.

Die Bundesämter wurden in der Folge angewiesen, beschaffungsreife, in das Beschäftigungsprogramm passende

Aufnahme von Beschaffungsvorhaben des Zivilschutzes in das Beschaffungsprogramm 1983 zur Stärkung der schweizerischen Wirtschaft

400 000 Schutzmasken	30 Mio. Franken
Ergänzung der Telefon-Leitungsbausortimente mit Zubehör zur Befestigung der Leitungen an Kandelabern usw.	6 Mio. Franken
Zubehör für die Sauerstoffbehandlung in den San D Anlagen	3,9 Mio. Franken
Schnellkupplungsrohre und Armaturen für die Löschwasserversorgung	2,3 Mio. Franken

Vorhaben bekanntzugeben. Im BZS betraf dies Vorhaben im Umfang von 42,2 Mio. Franken.

Das Beschäftigungsprogramm 1983 gab dem BZS die Möglichkeit, die Beschaffung von 400 000 Schutzmasken – ein Vorhaben allerhöchster Priorität – um Jahre vorzuziehen. Dass daneben auf der Liste auch Material figuriert, das an sich für die Ausrüstung des Zivilschutzes zwar un-

erlässlich ist, unter den geltenden Prioritäten indessen noch etwas hätte zurückgestellt werden können, ist der vorerwähnten Zweckbestimmung des Beschaffungsprogrammes zuzuschreiben.

Die Vorhaben (siehe Kasten) wurden vom Bundesrat in das Beschäftigungsprogramm 1983 aufgenommen und stehen heute in Beschaffung.

Die Annahme des BZS, dass es sich bei der vorgesehenen späteren Kompensation der für das Beschaffungsprogramm zur Verfügung gestellten Kredite um einen mehr formellen Vorbehalt handle, hat sich leider nicht bewahrheitet. Der Bundesrat hat kürzlich entschieden, dass mit Beginn ab 1986 alle Positionen innerhalb weniger Jahre zu kompensieren sind. Dies bedeutet, dass das BZS in den nächsten Jahren bei den Krediten für die Materialbeschaffung gewisse Einbussen erleiden wird. Dies wird nicht ohne Auswirkungen auf die gesamte Beschaffungsplanung bleiben.

Die Verpflichtung zur Kompensation gilt für alle am Beschäftigungsprogramm 1983 beteiligten Bundesstellen. So hat beispielsweise das EMD Kredite von rund 270 Mio. Franken zu kompensieren. Einzelne Bereiche von der Kompensationspflicht auszunehmen, erscheint nicht möglich, würde doch damit das dem Parlament vom Bundesrat zugesicherte Prinzip in Frage gestellt.

Anwendung der Richtlinien über die Gliederung und die Sollbestände der Zivilschutzorganisationen

Unter Hinweis auf vorhandene Bestandesprobleme wurde von einer Arbeitsgemeinschaft der kantonalen Chefs der Zivilschutzämter angeregt, die aus dem Jahre 1979 stammenden Richtlinien über die Gliederung und die Sollbestände der Zivilschutzorganisationen zu revidieren, da die hier vorgesehenen Sollbestände nicht überall erreicht werden könnten.

Das BZS vertritt demgegenüber die Auffassung, dass ein derart grundlegender Erlass wie diese Richtlinien, auf denen eine grosse Zahl weiterer Unterlagen beruht, nicht nach wenigen Jahren schon wieder geändert werden darf. Man wirft dem Zivilschutz ohnehin, teilweise übrigens zu Recht, häufige Änderungen vor.

Es ist ferner darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesem Erlass nicht um eine starre Weisung, sondern um eine Richtlinie handelt, deren Sollbestandestabellen nach Artikel 1 der einleitenden Bestimmungen unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen oder betrieblichen Gegebenheiten – damit nötigenfalls auch der Effektiv-

bestände – anzuwenden sind. Einzige Auflage für massgeschneiderte Lösungen ist, dies mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Materialzuteilung und Materialbewirtschaftung, das Einhalten der für die einzelnen Gruppen aufgeführten Sollbestände. Oberhalb der Stufe Gruppe kann nötigenfalls den besonderen Umständen entsprechend disponiert werden. Einen Sonderfall bildet die Mehrzweckgruppe, für welche von vorneherein ein variabler Bestand zwischen 3 und 10 Schutzdienstpflichtigen vorgesehen ist.

Im gesamtschweizerischen Durchschnitt beträgt der Anteil der Schutzdienstpflichtigen etwas über 8 Prozent der Gesamtbevölkerung. Das Gros der Gemeinden liegt innerhalb einer Bandbreite zwischen 6 und 12 Prozent. Für Gemeinden in der unteren Hälfte dieser Bandbreite können Befreiungen nach Art. 44 ZSV zusätzliche Bestandesprobleme schaffen.

Wo die Sollbestände, die auf durchschnittliche Verhältnisse abstellen, nicht erreicht werden können, muss man sich nach der Decke strecken.

Dies bedeutet einmal, dass man sich bei den Mehrzweckgruppen auf den vorgesehenen Minimalbestand von 3 Schutzdienstpflichtigen beschränkt. Die hier entstehenden Lücken werden im Aufgebotsfall insbesondere mit Jugendlichen, Personen über 60 Jahren oder Ausländern zu schliessen sein. Genügt diese Massnahme allein nicht, so sollte bei der Einteilung nach fol-

genden Prioritäten vorgegangen werden:

1. Leitung von der Ortsleitung bis zu den Blockleitungen
2. Schutzraumchefs
3. Sanitätsformationen

Was übrig bleibt, steht für die Pionier- und Brandschutzformationen zur Verfügung. Abstriche in der Anzahl oder Grösse dieser Formationen gegenüber den Normen der GZP sind von allen Übeln das kleinste. Dass auch die allfällige Bestellung von Formationen in den sogenannten zusätzlichen Diensten auf das Bestandesproblem Rücksicht zu nehmen hat, liegt auf der Hand.

Konzeptionswidrig wäre eine personelle Schwergewichtsbildung bei den Mehrzweckgruppen sowie den Pionier- und Brandschutzformationen, wenn gleichzeitig – unter Berufung auf ungenügende Bestände – bei den Schutzraumchefs oder bei den Leitungen Lücken belassen würden. Leider ist dies heute vielerorts noch der Fall. Zum Teil geschieht es vielleicht aus Gedankenlosigkeit. Zum Teil sucht man wohl auch der zugegebenermassen nicht immer leichten Gewinnung von Anwärtern auf Vorgesetzten- und Spezialistenaufgaben auszuweichen.

Nach Meinung des BZS müssen die kantonalen Zivilschutzämter auch in dieser Sache ein Auge auf die Gemeinden halten. Anlass zur Überprüfung und nötigenfalls zu Verbesserungen können die periodischen Überprüfungen der Zivilschutzplanung bieten.

Extrait du rapport fédéral avec les chefs des offices cantonaux de la protection civile

Il faut vivre selon ses moyens

Am. «Des services d'instruction dans des zones sinistrées peuvent renforcer la motivation des personnes concernées et exercer aussi un effet favorable sur l'image de la protection civile dans le public. Conformément aux objectifs des services d'instruction, fixés par la loi, il faut utiliser systématiquement et pleinement les possibilités d'instruction qui s'offrent à l'occasion de telles interventions.» C'est l'opinion qu'a défendue, sous «informations diverses», le directeur, M. Hans Mumenthaler, lors du dernier rapport fédéral à Schwarzenbourg, avec les chefs cantonaux des offices de la protection civile. Par ailleurs, il a indiqué que les crédits libérés à l'époque pour

promouvoir l'emploi dans des secteurs économiques menacés de récession doivent être compensés; dans un premier temps, il n'y aura pas lieu de modifier les «directives concernant le fractionnement et les effectifs réglementaires des organisations de protection civile».

Sauvegarde des possibilités d'instruction lors d'interventions dans des zones sinistrées

D'après l'article 4 LPCi, les organisations de protection civile ou des parties de celles-ci peuvent être mises sur pied pour porter des secours urgents en cas de catastrophes. Il s'agit généralement d'interventions d'urgence

pour sauver et secourir des personnes ainsi que pour circonscrire des dommages.

Il existe en outre la possibilité d'exécuter, dans des zones sinistrées, des services d'instruction ordinaires, selon l'article 54 LPCi, c'est-à-dire prévus dans le programme des services annuels.

De tels services peuvent renforcer la motivation des personnes astreintes concernées et exercer aussi un effet favorable sur l'image de la protection civile dans le public. Conformément aux objectifs des services d'instruction, fixés par la loi, il faut toutefois utiliser systématiquement et pleinement les possibilités d'instruction qui s'offrent à l'occasion de telles interventions.

Comme c'est le cas dans tous les services d'instruction organisés au sein des organisations de protection civile, la formation des cadres et des spécialistes doit être primordiale.

Cette considération signifie

- que le chef local, assisté de son état-major, prépare et dirige toutes les interventions, en collaboration directe avec les organes à soutenir,
- que les domaines logistiques comme les transports, la tenue de l'ordinaire et la comptabilité, le service sanitaire, le soutien ainsi que le fonctionnement des services sont assurés par les titulaires de fonction concernés des organisations de protection civile et
- que les propres cadres et spécialistes dirigent de manière indépendante les travaux sur le lieu des sinistres, conformément aux missions qui leur ont été confiées.

Si des services d'instruction de ce genre sont exécutés dans des zones sinistrées situées en dehors de la propre commune, il existe de plus la possibilité d'exercer, dans un bon ordre, un service se déroulant dans des conditions peu confortables et se rapprochant donc de celles auxquelles la protection civile devrait faire face en cas de situation grave. La circulaire 9/

84 de l'OFPC fixe les conditions-cadre en matière d'administration et d'organisation s'appliquant en l'occurrence. On songera particulièrement aussi à recourir à des hébergements collectifs et à des possibilités simples de cuisiner. S'il n'y a pas de constructions de protection civile à disposition, on devra utiliser des halles de gymnastique, des cantonnements de troupes, etc. En principe, on renoncera à loger à l'hôtel, à prendre pension, à voyager individuellement, etc.

Il faut s'accommoder d'erreurs et de frictions, qui ne manquent pas de se produire faute d'expérience ou de qualifications d'une partie des cadres et des spécialistes, dans la mesure où la sécurité des personnes astreintes n'est pas mise en cause. Il est important à cet égard que les cadres et les spécialistes apprennent, le cas échéant, à tirer profit des connaissances et des expériences, professionnelles ou autres, de leurs subordonnés.

Lorsque des éléments de plusieurs organisations de protection civile se trouvent engagés dans une zone sinistrée en même temps ou les uns après les autres, l'office cantonal de la protection civile ne peut éviter de prendre des mesures de coordination. Cette coordination ne doit cependant pas amener l'office cantonal à assumer la conduite à la place des cadres et des spécialistes, comme ce fut récemment malheureusement le cas à diverses reprises.

La protection civile a quelquefois déjà été désignée comme une armée sans cadres. Gardons-nous d'étayer cette impression en laissant paraître, à notre tour, lors d'interventions dans des zones sinistrées, nos organisations de protection civile sous le rôle d'un corps exclusivement de manœuvres.

Compensation des crédits spéciaux d'acquisition de matériel, destiné à promouvoir l'emploi

En 1983, le Conseil fédéral a décidé la mise en œuvre d'un programme des-

tiné à promouvoir l'emploi dans des secteurs économiques menacés de récession. Ce programme a consisté à libérer des crédits spéciaux additionnels pour des acquisitions favorisant rapidement l'emploi dans ces secteurs. Ces crédits additionnels devaient être compensés ultérieurement dans les limites des crédits ordinaires.

Les offices fédéraux ont été priés par la suite de faire connaître les projets d'acquisition retenus dans le programme d'encouragement de l'emploi. Pour l'OFPC, ces projets porteront sur 42,2 millions de francs.

Le programme d'acquisition de 1983 a donné à l'OFPC la possibilité d'avancer de plusieurs années l'acquisition de 400 000 masques de protection - un projet de première priorité. Sur la liste figure également du matériel qui, tout en étant en soi indispensable à l'équipement de la protection civile, aurait pu cependant être acheté un peu plus tard. Les projets (voir le tableau) ont été retenus dans le programme d'acquisition par le Conseil fédéral et se trouvent actuellement en voie de réalisation.

L'OFPC avait pensé, à propos de la compensation ultérieure prévue des crédits mis à disposition pour le programme d'acquisition, qu'il s'agissait d'une réserve plutôt formelle. Or, tel n'est malheureusement pas le cas. Le Conseil fédéral a récemment décidé que toutes les positions devront être compensées en peu d'années, dès le début de 1986. Cette mesure signifie que ces prochaines années l'OFPC pâtira de quelques restrictions dans l'obtention des crédits d'acquisition. Elle ne restera pas sans conséquences sur la planification générale des achats.

L'obligation de compenser s'applique à tous les offices fédéraux participant au programme d'acquisitions 1983. Par exemple, le DMF devra compenser des crédits d'un montant global de 270 millions de francs. Il ne paraît pas possible de soustraire certains domaines de cette obligation de compen-

Impressum

Herausgeber / Editeur / Editore

Schweizerischer Zivilschutzverband
Union suisse pour la protection civile
Unione svizzera per la protezione civile
Postfach 2259, 3001 Bern

Zentralpräsident / Président central / Presidente centrale

Professor Dr. Reinhold Wehrle
4524 Günsberg SO
Präsident der Informations- und Redaktionskommission
Président de la Commission de rédaction et d'information
Presidente della Commissione stampa e redazione
Charles A. Reichler, 1701 Fribourg

Zivilschutz Protezione civile Protection civile

Proteziun civila

Redaktion / Rédaction / Redazione

Heinz W. Müller, Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 2259, 3001 Bern, Telefon 031 25 65 81

Druck und Versand / Impression et expédition / Stampa e spedizione

Vogt-Schild AG, Druck und Verlag, CH-4501 Solothurn, Telefon 065 247 247

Inseratenverwaltung / Administration des annonces / Amministrazione inserzioni

Vogt-Schild Inseratendienst, Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich, Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

Abonnement: Fr. 35.- für Nichtmitglieder (Schweiz) Fr. 45.- (Ausland)

Abonnement: Fr. 35.- pour non-membres (Suisse) Fr. 45.- (étranger)

Abbonamento: Fr. 35.- per non membri (Svizzera) Fr. 45.- (estero)

Einzelnummer / Numéro individuel / Numero separato Fr. 4.-

Erscheinungsweise / Parution / Apparizione

zwölfmal jährlich (3 Doppelnummern)

12 numéros par an (3 numéros doubles)

12 numeri all'anno (3 numeri doppi)

Beglaubigte Auflage (WEMF) 25 068 Exemplare

Edition contrôlée (REMP) 25 068 exemplaires

Edizione controllata (WEMPF) 25 068 esemplari

ser; sinon, ce serait remettre en question le principe assuré au Parlement par le Conseil fédéral.

Au vu de ces circonstances, nous sommes d'avis que le problème de crédits appropriés pour les acquisitions de matériels de protection civile doit être appréhendé séparément de la question de la compensation et soumis au Conseil fédéral dans toute sa portée.

Application des directives concernant le fractionnement et les effectifs réglementaires des organisations de protection civile

En faisant état de certains problèmes d'effectifs, l'un des groupes de travail des chefs cantonaux de la protection civile a proposé la révision des directives de 1979 concernant le fractionnement et les effectifs réglementaires des organisations de protection civile, car les effectifs réglementaires prévus ne pourraient être atteints partout.

L'OFPC estime, en revanche, qu'un texte légal aussi fondamental que ces directives, sur lesquelles repose un grand nombre d'autres documents, ne saurait être modifié au bout de peu d'années seulement. Ne reproche-t-on pas à la protection civile, en partie à juste titre, de fréquents changements? Relevons aussi qu'il ne s'agit pas là d'une disposition rigide, mais de directives dont les tableaux des effectifs réglementaires doivent être appliqués selon l'article premier, en tenant compte des conditions locales et des particularités des établissements. Par conséquent, on prendra, si nécessaire, aussi en considération les effectifs réels. La seule condition préalable aux solutions sur mesure, c'est de respecter les effectifs réglementaires indiqués pour les différents groupes, les besoins de l'attribution et de la gestion du matériel rendant nécessaire une

Projets d'acquisition de la protection civile retenus dans le programme d'acquisition de 1983 destiné à renforcer l'économie suisse

400 000 masques de protection	30 millions de francs
Complément des assortiments de construction de lignes de téléphone avec accessoires pour la fixation des lignes aux candélabres, etc.	6 millions de francs
Accessoires pour le traitement à l'oxygène dans les constructions du service sanitaire	3,9 millions de francs
Tuyaux à raccordement rapide et armatures pour l'alimentation en eau d'extinction	2,3 millions de francs

telle exigence. Au-delà de l'échelon du groupe, on peut, si besoin est, disposer selon les circonstances particulières. Un cas spécial est le groupe polyvalent, pour lequel est prévu d'emblée un effectif variable de 3 à 10 personnes astreintes.

La proportion des personnes astreintes, en moyenne suisse, est d'un peu plus de 8 pour cent de l'ensemble de la population. En ce qui concerne le gros des communes, cette proportion est de 6 à 12 pour cent. Quant aux communes avec des proportions inférieures, il se peut que les exemptions selon l'article 44 OPCi créent des problèmes supplémentaires d'effectifs.

Lorsqu'on ne peut atteindre les effectifs réglementaires, qui se réfèrent à des conditions moyennes, il faut «faire selon ses possibilités».

Cela signifie que, pour les groupes polyvalents, on se limitera à l'effectif

minimum prévu qui est de trois personnes astreintes. En cas de mise sur pied, on remédiera aux lacunes qui en résultent en recourant notamment à des jeunes gens, à des personnes de plus de 60 ans ou à des étrangers.

Si cette mesure ne suffit pas, il faudrait procéder, pour l'incorporation, d'après les priorités suivantes:

1. directions, de la direction locale aux directions d'abri
2. chefs d'abri
3. formations du service sanitaire.

Les éléments restants seront mis à la disposition des formations de pionniers et de lutte contre le feu. Des diminutions, par rapport aux normes de la PGP, du nombre ou de la grandeur de ces formations sont le moindre mal. Il va de soi qu'également l'éventuelle constitution de formations dans les services dits supplémentaires doit tenir compte du problème des effectifs.

Il ira à l'encontre de la conception de mettre l'accent, en matière de personnel, sur les groupes polyvalents ou sur les formations de pionniers et de lutte contre le feu, si, parallèlement, en invoquant une insuffisance des effectifs, des lacunes devaient subsister parmi les chefs d'abri ou dans les directions. Malheureusement, c'est le cas en maints endroits aujourd'hui encore. Peut-être est-ce dû en partie à l'irréflexion. En partie aussi, on cherche à éluder le recrutement – chose pas toujours facile, convenons-en –, de candidats à des tâches de cadres et de spécialistes.

De l'avis de l'OFPC, les offices cantonaux de la protection civile devraient avoir à l'œil les communes pour cette question aussi. Les contrôles périodiques de la planification de la protection civile peuvent être l'occasion d'examen et, éventuellement, d'améliorations.

Les lits de protection civile ACO vous font dormir comme il faut!

Venez voir
notre stand
d'exposition.

ils sont adaptés à leur fonction: les nouveaux lits COMODO superposables correspondent à toutes les exigences de la protection civile.

leur matériel est adéquat: construction en tubes d'acier rigides munis d'un système de fixation par fiches permettant une utilisation variée. Garniture de lit individuelle interchangeable.

ils sont conformes aux prescriptions de l'OFPC: à l'épreuve des chocs de 1atm. et subventionnés par l'OFPC.

ils sont intéressants pour les budgets: avec toute la gamme des services, y compris l'ensemble des conseils à la clientèle.

ACO équipe avantageusement les abris de PC.



Mobilier de protection civile ACO
Allenspach & Co AG
Untere Dünnerstrasse 33
4612 Wangen bei Olten
Tél. 062 32 58 85

Volant détachable INFO-PC

Veillez m'(nous) adresser s.v.p. des informations sur les lits de protection civile ACO superposables. Merci.

Nom: _____

Téléphone: _____

Adresse: _____

Commune: _____



Preisliste OKK für Armeeproviand gültig ab 1. Januar 1985

Art. Nr.	Artikel	Sammelpackung	Preis
Backwaren			
337.9011	Militärbiskuit	50 Portionen zu 200 g	Port. 1.—
337.9012	Frischhaltebrot	40 Portionen zu 350 g	Port. 1.—
337.9013	Früchtebrot	60 Portionen zu 350 g	Port. 1.—
Fleischwaren			
337.9061	Fleischkonserve	50 Portionen zu 120 g	Port. 1.90
337.9062	Schweinefleischkonserve	6 Dosen zu 12 Portionen	Dose 25.80
337.9063	Fleischkäsekonserve	6 Dosen zu 12 Portionen	Dose 17.40
337.9072	Rindsgulasch, Kartoffeln, grüne Bohnen, Karotten	24 Portionen zu 420 g	Port. 3.20
337.9073	Ragout, weisse Bohnen, Kartoffeln	24 Portionen zu 420 g	Port. 3.20
337.9076	Schweinsvoren, Erbsen, Karotten, Maiskörner, Kartoffeln	24 Portionen zu 420 g	Port. 3.20
337.9081	Streichpastete	50 Portionen zu 60 g	Port. -.75
337.9083	Thon	6 Dosen zu 1,89 kg	Dose 16.—
337.9092	Ravioli	12 Dosen zu 1,16 kg	Dose 3.10
Käse			
337.9111	Dosenkäse	50 Portionen zu 70 g	Port. -.90
Getränkeartikel			
337.9150	Kaffee vakuumverpackt (1 Paket = 4 l schwarzer Kaffee)	20 Pakete zu 250 g	Paket 3.20
337.9152	Sofortkaffee (1 Dose = 10 l schwarzer Kaffee)	12 Dosen zu 200 g	Dose 8.20
337.9153	Sofortkaffee	50 Portionen zu 2 g	Port. -.10
337.9161	Kakaopulver gezuckert (1 kg = 18 l)	6 Pakete zu 1 kg	kg 6.—
337.9162	Schokolademilchpulver (1 Dose = 8 l)	6 Dosen zu 1 kg	kg 8.50
337.9171	Vollmilchpulver (1 Dose = 4 l)	12 Dosen zu 500 g	Dose 5.30
337.9172	Kondensmilch ungezuckert	50 Portionen zu 80 g	Port. -.60
337.9175	Frühstückskonserve	50 Portionen zu 65 g	Port. -.60
337.9180	Schwarztee	1 Paket zu 200 g	Paket 1.40
337.9181	Tee in Portionen	50 Portionen zu 2 g	Port. -.03
337.9183	Lindenblütentee	1 Paket zu 500 g	Paket 10.20
337.9183	Hagebuttentee	1 Paket zu 500 g	Paket 2.40
Suppenpräparate			
337.9201	Suppenkonserve	50 Portionen zu 40 g	Port. -.25
337.9202	Suppenmehl (Paket = 12–15 l Suppe)	6 Pakete zu 1 kg	kg 4.50
337.9211	Klare Suppe konzentriert	6 Dosen zu 1 kg	kg 6.60
337.9221	Streuwürze	6 Dosen zu 1 kg	kg 6.60
337.9241	Bratensauce	6 Dosen zu 1 kg	kg 11.—
Getreideprodukte			
337.9251	Reis für Trockenreis	1 Sack zu 10 kg	kg 2.60
337.9252	Reis für Risotto	1 Sack zu 10 kg	kg 2.60
337.9261	Eierhörnli	1 Karton zu 10 kg	kg 2.60
337.9262	Spaghetti	1 Karton zu 10 kg	kg 2.60
337.9263	Spiralen	1 Karton zu 10 kg	kg 2.60
337.9264	Nudeln	1 Karton zu 10 kg	kg 2.60
337.9271	Haferflocken	1 Sack zu 2 kg	kg 1.20
337.9272	Maisgriess	1 Sack zu 5 kg	kg 1.20
337.9273	Knöpfli (4 Pakete = 60 Portionen)	4 Pakete zu 1,5 kg	Paket 7.60
337.9301	Kartoffelflocken (6 Pakete = 60 Portionen)	6 Pakete zu 500 g	Paket 3.80
Gemüsekonserven			
337.9312	Grünerbsenkonserve	12 Dosen zu 880 g	Dose 1.70
337.9313	Grüne Bohnenkonserve	6 Dosen zu 2,94 kg	Dose 4.90
337.9315	Rote Bohnenkonserve	12 Dosen zu 860 g	Dose 1.90
337.9321	Tomatenextrakt	12 Dosen zu 870 g	Dose 3.70

Speisefett/-öl				
337.9352	Speisefett	3 Dosen zu 2,5 kg	Dose	11.—
337.9361	Speiseöl	12 Flaschen zu 1l	l	4.20
Süsswaren				
337.9401	Kristallzucker	1 Sack zu 10 kg	kg	1.50
337.9402	Würfelzucker	50 Portionen zu 50 g	Port.	-.15
337.9411	Konfitüre in Portionen	50 Portionen zu 50 g	Port.	-.25
337.9412	Konfitüre in Dosen	6 Dosen zu 3,75 kg	Dose	10.—
337.9416	Apfelmus	6 Dosen zu 3,1 kg	Dose	4.60
337.9421	Karamelle	50 Portionen zu 40 g	Port.	-.20
337.9431	Militärschokolade	50 Portionen zu 50 g	Port.	-.60
337.9432	Notportion	50 Portionen zu 192 g	Port.	2.30
337.9442	Dessert-Creme	48 Portionen zu 160 g	Port.	-.80
337.9443	Dörrobst	50 Portionen zu 88 g	Port.	-.80
Verschiedenes				
306.0057	Lebensmittelbeutel	1 Packung zu 50 Stück	Stück	-.10
312.5880	Aluminiumfolie	1 Rolle	Rolle	3.70
312.5804	Frischhaltefolie	1 Rolle	Rolle	1.60

1. Bestellwesen

1.1. Schriftliche Bestellungen für Armeeproviand sind 15 Tage im voraus an das Armeeverpflegungsmagazin (AVM), 3526 Brenzikofen, zu richten. Bestellformulare «Bestellungen für Armeeproviand», Formular Nr. 16.6, sind bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, oder beim AVM Brenzikofen zu beziehen.

1.2. Armeeproviand ist in den auf der Preisliste angegebenen Sammelpackungen (Säcke, Cartons, Pakete) zu bestellen.

2. Lieferungen

2.1. Lieferungen per Bahn werden bis zur Bahnstation spedit. Der Abtransport von der Bahnstation ist mit eigenen Transportmitteln des Empfängers auszuführen.

2.2. Die Sendungen sind beim Empfang auf der Bahnstation sofort zu kontrollieren. Schäden und Manki können nur geltend gemacht werden, wenn eine bahnamtliche Tatbestandesaufnahme vorliegt.

2.3. Der Armeeproviand kann auch direkt beim AVM abgeholt werden (auf Bestellung vermerken).

3. Rückschub

3.1. Jeder Rückschub verursacht zusätzliche Betriebsunkosten und Einbussen bei der Qualität der Ware. Rückschübe sind somit zu vermeiden (Bedarf berechnen!).

3.2. Der Rückschub hat sich auf ganze Sammelpackungen zu beschränken. Angebrochene Sammelpackungen, das heisst angebrochene Säcke, Cartons, Pakete oder einzelne Dosen und Flaschen, die

nicht mehr aufgebraucht werden können, sind zu den Preisen gemäss dieser Preisliste zu verkaufen.

4. Im Hinblick auf eine reibungslose Zusammenarbeit mit dem AVM bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

Postadresse:

Armeeverpflegungsmagazin

3526 Brenzikofen

Telefonnummer: 031 97 16 11

Bahnstation: EBT Brenzikofen

Öffnungszeiten: 07.30–11.45 und
13.30–16.45 (Montag bis Freitag)

Kehricht muss weg!

Wirtschaftliche Abfallentsorgung

... mit der individuellen Lösung von HUNKELER!

Ballen- und Kehrichtpressen, Shredder, Aktenvernichter, Sammelsysteme usw.

Ein Beispiel aus unserem Verkaufsprogramm:

Containerpresse

Die ideale Kehrichtpresse für mittleren und grossen Kehrichtanfall.

Verdichtet Kehricht aller Art bis auf ein Viertel des bisherigen Raumes.





HUNKELER AG

Maschinenfabrik/Umwelttechnik
CH-4806 Wikon
Telefon 062-51 93 33
Telex 68158



Prix courants des vivres de l'armée (CCG) valable à partir du 1^{er} janvier 1985

Art. no	Article	Emballage collectif	Prix
Produits de boulangerie			
337.9011	Biscuit militaire	50 portions de 200 g	port. 1.—
337.9012	Pain conservable	40 portions de 350 g	port. 1.—
337.9013	Pain conservable aux fruits	60 portions de 350 g	port. 1.—
Produits carnés			
337.9061	Conserve de viande	50 portions de 120 g	port. 1.90
337.9062	Conserve de viande de porc	6 boîtes de 12 portions	boîtes 25.80
337.9063	Conserve de fromage d'Italie	6 boîtes de 12 portions	boîte 17.40
337.9072	Goulache de bœuf, pommes de terre, haricots verts, carottes	24 portions de 420 g	port. 3.20
337.9073	Ragoût de bœuf, haricots blancs, pomme de terre	24 portions de 420 g	port. 3.20
337.9076	Ragoût de porc, petits pois, carottes, grains de maïs, pommes de terre	24 portions de 420 g	port. 3.20
337.9081	Pâté à tartiner	50 portions de 60 g	port. —.75
337.9083	Thon	6 boîtes de 1,89 kg	boîte 16.—
337.9092	Ravioli	12 boîtes de 1,16 kg	boîte 3.10
Fromages			
337.9111	Fromage en boîte	50 portions de 70 g	port. —.90
Boissons			
337.9150	Café emballé sous vide (1 paquet = 4 l café noir)	20 paquets de 250 g	paquet 3.20
337.9152	Café soluble (1 boîte = 10 l de café noir)	12 boîtes de 200 g	boîte 8.20
337.9153	Café soluble	50 portions de 2 g	port. —.10
337.9161	Cacao en poudre, sucré (1 kg = 18 l)	6 paquets de 1 kg	kg 6.—
337.9162	Chocolat au lait en poudre (1 boîte = 8 l)	6 boîtes de 1 kg	kg 8.50
337.9171	Lait entier en poudre (1 boîte = 4 l de lait)	12 boîtes de 500 g	boîte 5.30
337.9172	Lait condensé, non sucré	50 portions de 80 g	port. —.60
337.9175	Conserve de déjeuner	50 portions de 65 g	port. —.60
337.9180	Thé noir	1 paquet de 200 g	paquet 1.40
337.9181	Thé en portions	50 portions de 2 g	port. —.03
337.9183	Tilleul	1 paquet de 500 g	paquet 10.20
337.9183	Thé de cynorrhodon	1 paquet de 500 g	paquet 2.40
Soupes			
337.9201	Conserve de soupe	50 portions de 40 g	port. —.25
337.9202	Soupe en poudre (paquet 12–15 l de soupe)	6 paquets de 1 kg	kg 4.50
337.9211	Potage clair concentré	6 boîtes de 1 kg	kg 6.60
337.9221	Condiment en poudre	6 boîtes de 1 kg	kg 6.60
337.9241	Sauce de rôti liée	6 boîtes de 1 kg	kg 11.—
Céréales			
337.9251	Riz pour riz sec	1 sac de 10 kg	kg 2.60
337.9252	Riz pour risotto	1 sac de 10 kg	kg 2.60
337.9261	Cornettes aux œufs	1 carton de 10 kg	kg 2.60
337.9262	Spaghetti	1 carton de 10 kg	kg 2.60
337.9263	Spirales, pâtes alimentaires	1 carton de 10 kg	kg 2.60
337.9264	Nouilles	1 carton de 10 kg	kg 2.60
337.9271	Flocons d'avoine	1 sac de 2 kg	kg 1.20
337.9272	Semoule de maïs	1 sac de 5 kg	kg 1.20
337.9273	Knöpfli (4 paquets = 60 portions)	4 paquets de 1,5 kg	paquet 7.60
337.9301	Flocons de pommes de terre (6 paquets = 60 portions)	6 paquets de 500 g	paquet 3.80
Conserves de légumes			
337.9312	Conserve de pois verts	12 boîtes de 880 g	boîte 1.70
337.9313	Conserve de haricots verts	6 boîtes de 2,94 kg	boîte 4.90
337.9315	Conserve de haricots rouges	12 boîtes de 860 g	boîte 1.90
337.9321	Extrait de tomates	12 boîtes de 870 g	boîte 3.70

Graisse et huile comestibles				
337.9352	Graisse comestible	3 boîtes de 2,5 kg	boîte	11.—
337.9361	Huile comestible	12 bouteilles de 1 litre	l	4.20
Produits sucrés				
337.9401	Sucre cristallisé	1 sac de 10 kg	kg	1.50
337.9402	Sucre en morceau	50 portions de 50 g	port.	-.15
337.9411	Confiture en portions	50 portions de 50 g	port.	-.25
337.9412	Confiture	6 boîtes de 3,75 kg	boîte	10.—
337.9416	Compote de pommes	6 boîtes de 3,1 kg	boîte	4.60
337.9421	Caramels	50 portions de 40 g	port.	-.20
337.9431	Chocolat militaire	50 portions de 50 g	port.	-.60
337.9432	Ration de secours	50 portions de 192 g	port.	2.30
337.9442	Crème de dessert	48 portions de 160 g	port.	-.80
337.9443	Fruits séchés	50 portions de 88 g	port.	-.80
Divers				
306.0057	Sachet à vivres	1 paquet de 50 pièces	pièce	-.10
312.5880	Feuille d'aluminium	1 rouleau	rouleau	3.70
312.5804	Feuille de polyéthylène pour alimentation	1 rouleau	rouleau	1.60

1. Commandes

1.1. Les vivres de l'armée doivent être commandés par écrit, quinze jours à l'avance au magasin des subsistances de l'armée (MSA), 3526 Brenzikofen. Des formules de «Commande de subsistance», form. 16.6 peuvent être obtenues à l'Office central fédéral des imprimés et du matériel, 3000 Berne ou au MSA Brenzikofen.

1.2. Les vivres de l'armée doivent être commandés en emballages collectifs entiers (sacs, cartons, paquets) indiqués sur la liste des prix courants.

2. Livraisons

2.1. Les livraisons par chemin de fer sont expédiées franco gare du destinataire.

2.2. Les envois doivent être contrôlés à la gare, au moment de leur réception. Des réclamations concernant des dommages, manques ou spoliations ne seront prises en considération que si ces faits ont été consignés dans un procès-verbal dressé par les organes du chemin de fer.

2.3. Sur demande (à noter sur la commande), il est possible de se ravitailler directement auprès du MSA.

3. Renvoi de vivres

3.1. Chaque renvoi de vivres occasionne des frais supplémentaires de manutention et des pertes de qualité de la marchandise. Par conséquent, tout renvoi de vivres doit être évité (calcul des besoins!).

3.2. Le renvoi ne doit s'effectuer qu'en emballages collectifs entiers. Les vivres restant dans des emballages collectifs entamés (sacs, cartons, paquets) ou contenus dans des boîtes et dans des bouteilles séparées, et qui ne peuvent plus être consommés sont vendus aux conditions fixées par la liste des prix courants.

4. L'observation des points ci-après facilitera les échanges avec le MSA:
 Adresse postale:
 Magasin des subsistances de l'armée:
 3526 Brenzikofen
 Téléphone: 031 97 16 11
 Gare: EBT Brenzikofen
 Heures d'ouverture:
 07.30-11.45 et 13.30-16.45
 (du lundi au vendredi)



WERMA 
SIGNALGERÄTE

verlangen Sie
 unsere Dokumentation

Name: _____
 Strasse: _____
 Ort: _____
 PLZ: _____

SEYFFER+CO. AG
 8048 Zürich, Hohlstr. 550, Tel. 01/628200

Listino dei viveri dell'esercito (CCG) valevole a partire dal 1° gennaio 1985

Art. no	Articolo	Imballaggio collettivo	Prezzo
Prodotti di panetteria			
337.9011	Biscotto militare	50 porzioni da 200 g	porz. 1.—
337.9012	Pane conservabile	40 porzioni da 350 g	porz. 1.—
337.9013	Pane conservabile con frutta	60 porzioni da 350 g	porz. 1.—
Prodotti con carne			
337.9061	Carne in scatola	50 porzioni da 120 g	porz. 1.90
337.9062	Carne di maiale in scatola	6 scatole da 12 porzioni	scat. 25.80
337.9063	Soppressata in scatola	6 scatole da 12 porzioni	scat. 17.40
337.9072	Spezzatino di manzo, patate, fagiolini, carote	24 porzioni da 420 g	porz. 3.20
337.9073	Spezzatino, fagioli bianchi, patate	24 porzioni da 420 g	porz. 3.20
337.9076	Spezzatino di maiale, piselli, carote, granturco e patate	24 porzioni da 420 g	porz. 3.20
337.9081	Paté da spalmare	50 porzioni da 60 g	porz. —.75
337.9083	Tonno	6 scatole da 1,89 kg	scat. 16.—
337.9092	Ravioli	12 scatole da 1,16 kg	scat. 3.10
Formaggio			
337.9111	Formaggio in scatola	50 porzioni da 70 g	porz. —.90
Bevande			
337.9150	Caffè, impacchettato sotto vuoto (1 pacchetto = 8 l di caffè)	20 pacchetti da 250 g	pacch. 3.20
337.9152	Caffè in polvere solubile (1 scatola = 10 l di caffè)	12 scatole da 200 g	scat. 8.20
337.9153	Caffè solubile	50 porzioni da 2 g	porz. —.10
337.9161	Cacao in polvere, zuccherato (1 kg = 18 l)	6 pacchetti da 1 kg	kg 6.—
337.9162	Cioccolata al latte in polvere (1 scatola = 8 l)	6 scatole da 1 kg	kg 8.50
337.9171	Latte intero in polvere (1 scatola = 4 l di latte)	12 scatole da 500 g	scat. 5.30
337.9172	Latte condensato senza zucchero	50 porzioni da 80 g	porz. —.60
337.9175	Conserva di colazione	50 porzioni da 65 g	porz. —.60
337.9180	Tè nero	1 pacchetto da 200 g	pacch. 1.40
337.9181	Tè in porzioni	50 porzioni da 2 g	porz. —.03
337.9183	Tè di tiglio	1 pacchetto da 500 g	pacch. 10.20
337.9184	Tè alla rosa canina	1 pacchetto da 500 g	pacch. 2.40
Minestre			
337.9201	Minestra in scatola	50 porzioni da 40 g	porz. —.25
337.9202	Minestra in polvere (1 pacchetto = 12-15 l di minestra)	6 pacchetti da 1 kg	kg 4.50
337.9211	Brodo chiaro concentrato	6 scatole da 1 kg	kg 6.60
337.9221	Condimento in polvere	6 scatole da 1 kg	kg 6.60
337.9241	Salsa d'arrosto legata	6 scatole da 1 kg	kg 11.—
Cereali			
337.9251	Riso, per riso asciutto	1 sacco da 10 kg	kg 2.60
337.9252	Riso per risotto	1 sacco da 10 kg	kg 2.60
337.9261	Cornetti all'uovo	1 cartone da 10 kg	kg 2.60
337.9262	Spaghetti	1 cartone da 10 kg	kg 2.60
337.9263	Fusilli	1 cartone da 10 kg	kg 2.60
337.9264	Tagliatelle	1 cartone da 10 kg	kg 2.60
337.9271	Fiocchi d'avena	1 sacco da 2 kg	kg 1.20
337.9272	Semolino di granturco	1 sacco da 5 kg	kg 1.20
337.9273	Gnocchetti di farina (Knöpfli) (4 pacchetti = 60 porzioni)	4 pacchetti da 1,5 kg	pacch. 7.60
337.9301	Fiocchi di patate (6 pacchetti = 60 porzioni)	6 pacchetti da 500 g	pacch. 3.80
Legumi in scatola			
337.9312	Piselli in scatola	12 scatole da 880 g	scat. 1.70
337.9313	Fagiolini in scatola	6 scatole da 2,94 kg	scat. 4.90
337.9315	Fagiolini rossi in scatola	12 scatole da 860 g	scat. 1.90
337.9321	Concentrato di pomodoro	12 scatole da 870 g	scat. 3.70

Grassi e olii commestibili				
337.9352	Grasso commestibile	3 scatole da 2,5 kg	scat.	11.—
337.9361	Olio commestibile	12 bottiglie da 1 litro	l	4.20
Prodotti dolciari				
337.9401	Zucchero semolato	1 sacco da 10 kg	kg	1.50
337.9402	Zucchero in zollette	50 porzioni da 50 g	porz.	-.15
337.9411	Marmellata in porzioni	50 porzioni da 50 g	porz.	-.25
337.9412	Marmellata	6 scatole da 3,75 kg	scat.	10.—
337.9416	Purè di mele	6 scatole da 3,1 kg	scat.	4.60
337.9421	Caramelle	50 porzioni da 40 g	porz.	-.20
337.9431	Cioccolata militare	50 porzioni da 50 g	porz.	-.60
337.9432	Razione d'emergenza	50 porzioni da 192 g	porz.	2.30
337.9442	Crema di dessert	48 porzioni da 160 g	porz.	-.80
337.9443	Frutta secca	50 porzioni da 88 g	porz.	-.80
Varia				
306.0057	Sacchetti di plastica	1 pacco da 50 pezzi	pezzo	-.10
312.5880	Foglio in alluminio	1 rotolo	rotolo	3.70
312.5804	Foglio per conservare alimenti	1 rotolo	rotolo	1.60

1. Ordinanze

1.1. I viveri dell'esercito vanno ordinati, per iscritto, 15 giorni prima, presso il magazzino di sussistenza dell'esercito (MSE), 3526 Brenzikofen. I moduli «Ordinazione di viveri dell'esercito», modello numero 16.6, dovranno essere ritirati presso l'Ufficio centrale federale degli stampati e del materia-

le, 3000 Berna oppure presso il MSE, Brenzikofen.

1.2. I viveri dell'esercito vanno ordinati in imballaggi collettivi (sacchi, cartoni, pacchetti) figuranti sul listino dei prezzi.

2. Forniture

2.1. Le forniture inviate per ferrovia sono spedite franco stazione di

arrivo (del destinatario).

2.2. Gli invii devono essere controllati alla stazione, subito dopo il loro arrivo. Eventuali guasti o mancanze possono essere fatti valere unicamente se è stato redatto un verbale di accertamento steso dall'amministrazione ferroviaria.

2.3. I viveri ordinati possono pure essere ritirati direttamente presso il MSE (da specificare sull'ordinazione).

3. Rinvio di viveri

3.1. Ogni rinvio di viveri cagiona spese supplementari d'esercizio ed influisce sulla qualità della merce. Per tale motivo si evitino rinvii di merci (calcolare il fabbisogno!).

3.2. Eventuali rinvii di viveri vanno effettuati soltanto in imballaggi interi. Gli imballaggi di viveri aperti, ossia sacchi, cartoni, pacchetti aperti per il consumo, che non potranno essere consumati completamente, dovranno essere venduti al prezzo indicato nel listino.

4. Allo scopo di evitare disguidi e facilitare la collaborazione vi preghiamo di osservare le seguenti indicazioni:

Indirizzo postale:

Magazzino di sussistenza dell'esercito

3526 Brenzikofen

Telefono: 031 971611

Stazione ferroviaria:

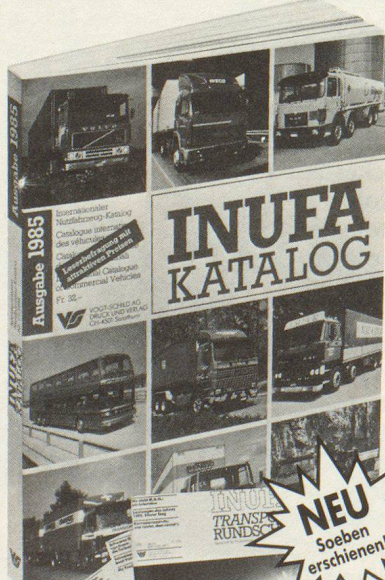
EBT Brenzikofen

Ore d'apertura:

07.30-11.45 e 13.30-16.45

(da lunedì a venerdì)

Die komplette Übersicht internationaler Nutzfahrzeuge.



Das unentbehrliche Standardwerk für jedes Unternehmen, das direkt oder indirekt mit Nutzfahrzeugen zu tun hat. Die komplette Übersicht und sämtliche wichtigen Daten für

- Leichte Nutzfahrzeuge
- Lieferwagen
- Lastwagen
- Auto- und Kleinbusse
- Sattelschlepper
- Traktoren
- Spezialfahrzeuge usw.

Jetzt bestellen.

Preis Fr. 32.-

+ Fr. 1.50 Versandkosten.

INUFA

TRANSPORT RUNDschau

Bestellen Sie die stets aktuelle Fachzeitschrift für Nutzfahrzeuge und Strassenverkehr gleich mit. Sie erscheint 12x im Jahr. Jahres-Abonnement Fr. 35.-.

vogt-schild verlag

4501 Solothurn, Telefon 065 - 24 72 47

Kombinationspreis Katalog + Jahresabonnement Fr. 57.-.

Bestellen Sie noch heute.